



Im April erscheinen in monatlicher Folge eine Reihe Modelithographien von Ludwig Kainer in Mitarbeit von Lene Kainer unter dem Titel »DEUTSCHER MODEN-ALMANACH«. Die Blätter wollen in ihrer diskreten, künstlerischen Auffassung den ganzen vornehmen Reiz und die Feinheiten guter weiblicher Kleidung zeigen. Die Freude an Farben und Linienharmonie eines Bandes, am phantastischen Zackenspiel einer schönen Spitze, den Genuß, weiche, knisternde Seide zu fassen, sollen die Zeichnungen äußern. Ein Auf und ab an Farben und Ideen — sehen wir schöne Frauen vom Erwachen an — in sonnigen Gärten und Straßen, beim Tee, in festlich hellen Sälen und Logen. Immer Einfalt und Linie der Kleidung im wechselnden Spiele gezeigt. Wir folgen willig und angeregt neukommenden Formen und Ideen, die die Trägerinnen voll Grazie und Empfindung zu verkörpern wissen. Mag die elegante Frau aus den Blättern entnehmen, was ihr gefällt, wählend und umformend, den künstlerischen Einfalt mit ihren eigenen Mitteln verwirklichen oder sich nur an soviel schönen fraulichen Dingen erfreuen.

DER
DEUTSCHE MODEN-ALMANACH
 wird verlegt bei
FRITZ GURLITT / HOFKUNSTHANDLUNG / BERLIN

Jede Folge des Moden-Almanachs enthält 12 Hefte, die monatl. beginnend, Ende April erscheinen. Subskriptionen werden nur auf 12 Hefte entgegengenommen. Der Moden-Almanach wird in folgenden Ausgaben herausgebracht:

LUXUSAUSGABE

gedruckt auf kaiserlich Japan in 10 Exemplaren (I—X), jedes Blatt vom Künstler signiert und numeriert. Dem 12. Heft wird eine Originalzeichnung beigegeben. Subskriptionspreis der 12 Hefte M. 500,—

VORZUGSAUSGABE

gedruckt auf Japan in 25 Exemplaren (XI—XXXV), signiert und numeriert. Subskriptionspreis M. 250,—

NUMERIERTE AUSGABE gedruckt auf Japan in 200 Exemplaren. Subskriptionspreis M. 150,—

Signierte Einzeldrucke auf kaiserlich Japan M. 20,—

Die Subskription der ersten Folge erlischt am 15. Mai 1915 und wird nach diesem Zeitpunkt auf M. 600,—, M. 300,— und M. 180,— erhöht